

# Wochentliche Nachrichten.

für die Oberamts-Bezirke  
Calw und Neuenbürg.

Mittwoch den 7. Juny 1826.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamts Neuenbürg.

Durch die in Folge der Nachaushebung vorgenommene Revision der Contingentsliste, ist die Numer 149. der heutigen Aushebung diejenige, welche als letzte der Einreihung unterliegt. Die Schuldheißämter haben daher öffentlich bekannt zu machen, daß die höhern Losnummern von 150. einschlieslich auch durch das Los vom Militär befreit seyen, und daß nunmehr jedem auf Verlangen Pässe und Wanderbücher ausgestellt werden.

Neuenbürg, den 27. May 1826.

K. Oberamt,  
Hörner.

Neuenbürg. Bis Freitag den 23. Juny d. J. Nachmittags 2. Uhr ist bei der Oberamts-Pflege ein Auktionen-Verkauf über folgende Gegenstände, als: alte Thüren und Läden, alte Fenster,

ein eisernes Ofen-Thürchen, einige Beizsteine, ein Drathzug mit Winkelhacken, ein eiserner Ofen der noch ganz gut ist, eine große Waage mit eisernem Holz, eine eiserne Kette und ungefähr 150. Pfund Eisengewicht. Die Orts-Vorstände des hiesigen Oberamts wolten dieses in jedem Ort besonders bekannt machen, und die Kaufsliebhaber sich auf dem Rathhaus einfinden.

Den 29. May 1826.

Oberamts Pfleger  
Fischer.

Wildb. Gerichts Bezirks Neuenbürg. Um das Schulden-Wesen des Jacob Bechtle, Webers von hier wo möglich im Wege der Güte auseinander zu setzen, hat der Stadt-Rath den Oberamtsgerichtlichen Auftrag erhalten, dessen bekannte und unbekante Glaubiger zur Angabe ihrer Forderungen aufzurufen, und einen Nachlaß-Vergleich zu versuchen.

Diesem Auftrage zufolge werden nun alle diejenige, welche aus irgend einem

Rechts: Grunde an Jacob Bechtle, Weber eine Forderung zu machen haben, aufgefordert, am Freitag den 30. Junius d. J. Morgens 8. Uhr auf dem Rathhause allhier zu erscheinen, ihre Schulden Documente vorzulegen, mittelst dieser ihre Ansprüche und deren Vorzugsrechte zu erweisen, und sich am Schluß der Verhandlung über einen Nachlaß Vergleich zu erklären.

Die ausbleibende Gläubiger haben sich die Nachtheile selbst zuzuschreiben, welche daraus entspringen, wenn ihre Forderungen unbekannt bleiben, und daher bei Erledigung der Schulden Sache nicht berücksichtigt werden. Den 26. May 1826.

StadtRath.

Neuenbürg. (Geld auszuleihen.)  
 Allhier ist folgendes Geld gegen 5. procentige Verzinsung auszuleihen, als:

- folglich —: 1,800. fl. —
- auf Jacobi d. J. —: 400. fl. —
- auf Martini d. J. —: 1,300. fl. —
- auf Lichtmess 1827. —: 1,000. fl. —

es wird solches in größeren und kleineren Posten, (jedoch nicht unter 100. fl.) gegen dreifache Versicherung, nur an Einwohner von hier oder von solchen Orten abgegeben, welche nicht weiter als 2. bis 2½. Stunden von hier entfernt sind, und die sich durch obigkeitliche Zeugnisse darüber ausweisen, daß sie

- a, gute Haushälter sind, und
- b, zuvor keine öffentlich verübte Schulden haben.

Das Nähere ist zu erfahren bei  
 OberamtsPfleger Fischer.

Neuenbürg. (Fahrnuß, Versteigerung.) Die Unterzeichnete ist gesonnen, am Mittwoch den 14. Juny d. J. und an den folgenden 2. Tagen eine öffentliche Fahrnuß, Versteigerung abzuhalten, wozu folgende Gegenstände ausgesetzt werden, und zwar:

am 1. Tag.

An Pretiosen, 1. goldene Revertir-Uhr mit Sette und Pettschaft. 1. Frauenzimmer-Uhr samt goldenen Haken. Mehreres modern fassonirtes Silbergeräth. 2. silberplattirte Leuchter. ½ Duzend Bestek mit silbernen Zwingen.

Kleidern. Herren- und Frauenzimmer-Kleider, worunter namentlich ziemlich Leibweisszeug.

Waffen. 1. Flinte und 1. Hirschfänger.

Bettgewand. 1. vollständiges beinahe noch ganz neues Bett mit Matraze.

Am 2. Tag.

Leinwand. Bett- und Tisch-Weisszeug, welches letzterer theils ganz neu, theils wenig gebraucht ist. 4. weisse Bettüberwürf. Bergallene Fenster-Vorhänge mit Franzen.

Schreinwerk. 1. gepolsterter Sopha mit 12. gepolsterten Sesseln, 12. weitere gepolsterte Sesseln, 2. geschliffene Pfeilerkästchen, 1. großer runder geschliffener Tisch. 2. geschliffene Bettladen mit Haken, 2. Nachttischen, 1. geschliffener einfacher Kleiderkasten, 1. großer und 1. kleiner Koffer, 1. Bücher-Kasten.

Am 3. Tag.

Gemeiner Hausrath. 2. groß

se Spiegel, mit geschliffenen Kirschbäumen Rahmen. 16. Portrait, die Regenten Würsberg's, mit geschliffenen Rahmen. Verschiedene Porcellain- und Steingut: Geschirr. Glas: Geschirr. 1. grüne lacquirte Lampe mit 1. geschliffener Glocke. 1. große moderne Standuhr mit alabasternem Gehäuf. 4. vergoldete Vorhang: Stangen. 8. Stück Vorhang: Rosetten. Meerschäumene, porcelainene und hölzerne Tabaks: Pfeifen. 1. Tubus, Mikroskop, Barometer und Thermometer. 1. Regenschirm mit seidenem Ueberzug.

Pferd und Reutzeng auch Fuhr: geschirr. 1. vollständiger Reutzeng, 1. Pferd: Geschirr. 1. Schlitten: Geschirr. 1. einspänniges noch ganz gut beschaffenes Chaissechen mit Schwanenhals, und 1. einspänniger Kasten: Schlitten mit gepolstertem Sitz.

Getränke. 4. Maas guten Kirschengeist.

den 25. Mai 1826.

Die Wittwe des ohnelängst mit Tod abgegangenen Med: Doctor Wolff.

### Calw.

Bei Kaufmann Wilhelm Mohl in Calw sind zu haben:

Die bis jetzt als die vorzüglichste Gattung anerkannt — vom Erfinder selbst bezogene Zünd oder Kupferhütchen zu den nun so beliebten Percussions Gewehren.

Da das Zündloch durch dieselbe hermetisch verschlossen wird, so bleibt auch bey herabströmendem Plagregen — ja selbst das Gewehr unter Wasser gehalten — die Entzündung des Schusses immer gleich gewiß, und entladet sich so schnell, daß kein Versagen oder Nachbrennen statt finden kann; mehrfältige Versuche haben ausgewiesen, daß ohne Beschadet des Effectes sogar eine Pulver Ersparniß eintritt, indem durch die immer gleichzeitige Entzündung der ganzen Pulvermaße, sich nie ein unverbranntes Korn, selbst bey der allergenauesten Nachforschung auf-

finden läßt, wodurch bey geringerem Pulveraufwand (als gewöhnlich) die Kugel oder Schrote dennoch mit gleicher Kraft und noch größerer Sicherheit ihr Ziel erreichten. Ferner ist es besonders angenehm bey Percussions Gewehren den Schuß genau betrachten zu können, da das Zündhütchen weder durch seine Flamme noch seinen Rauch den Schützen daran hindert, wodurch insbesondere das Dupliren auf der Jagd sehr erleichtert wird.

Endlich ist noch die sehr verminderete Gefahr vor Unglücksfällen der Berücksichtigung würdig, indem jedesmal der Hahn ganz aufgespannt seyn, und mit voller Federkraft auf das Hütchen schlagen muß, wenn es sich entzünden soll.

Bei dieser Gelegenheit bringt derselbe sein früher schon so beliebtes Niederländer

Schießpulver wovon er kürzlich wieder Frisches von vorzüglicher Qualität erhielt, in Erinnerung, in welchem Artikel so wohl als in seinen bekannten guten und abgelegenen Sorten Rauch und Schnupftaback, zu welcher letzteren sich nun auch noch die schon in mehreren öffentlichen Blättern angepriesene 5 erley Sorten Wechflerischen Virginien gefellen, ergebenst empfiehlt.

Calw. Es ist hier ein Logis zu vermieten, welches besteht in einer Stube und Stubenkammer nebst dazu gehörigen Platz, für ledige Herren oder Frauenzimmer. Wo? erfährt man in hiesiger Buchdruckerei.

Calw. Bey Unterzeichnetem ist zu haben: Das Bildniß des evangelischen Pfarrers Henhöfer, in Graben; ehemals katholischer Pfarrer in Mühlhausen. Lithographirt. Auf Velinpapier gedruckt in Quart. Preis 6. kr.—  
A. F. Rivinius.

Auszug aus dem Calwer Kirchenbuche.

Geborne.

- 31. May. Sophia, B. Joh, Herrmann, Bed.
- Emanuel. B. Friedrich Riepp, Musicus.
- 2. Juny. Jacob. Mut. Maria M. Kleintopfin.

Gestorbene.

- 30. May. Christiana Oesterlin, Glasers Wittwe.
- Carl. Fr. B. Simon Bruner, Seiler.
- 1. Juny. Maria Linkenheil, Tuchmachers W.
- Maria. B. Christoph Stalen, Rothgerber.
- 2. Carolina. B. Franz Förderer, Ipsler.
- 4. Carl L. B. Carl Wagner, Strumpfabr.

FruchtPreisse vom 3. Juny 1826.

Kernen der Schest.	1 Preis	8 fl. 45kr.
„ „ „ „ „ „	2 „ „	8 fl. 20kr.
„ „ „ „ „ „	3 „ „	7 fl. „
Dinkel	1 „ „	3 fl. 36kr.
„ „ „ „ „ „	2 „ „	3 fl. 19kr.
„ „ „ „ „ „	3 „ „	3 fl. 6kr.
Haber	1 „ „	3 fl. 18kr.
„ „ „ „ „ „	2 „ „	3 fl. 11kr.
„ „ „ „ „ „	3 „ „	3 fl. 6kr.

Allerlei Victualienpreise.

Rindschmalz	das Pfund	16. 17kr.
Schweineschmalz	„ „ „	13kr.
Butter	„ „ „ „ „	12. 14kr.
Ochsenunschlitt	„ „ „ „ „	9kr.
Rindsunschlitt	„ „ „ „ „	8kr.
Lichter gegossene	„ „ „ „ „	16kr.
„ „ „ „ „	gezogene	14kr.
Saife	„ „ „ „ „	12kr.
Eyer	7.—8. um	4kr.

Brottaxe.

weises Brod	4. Pfund	7kr.
1. Kreuzerweiz	soil wägen	12 Loth.

Fleischtaxe.

Ochsenfleisch	das Pfund.	6kr.
Rindfleisch	„ „ „ „ „	5kr.
Kalbfleisch	„ „ „ „ „	4kr.
Hammelfleisch	„ „ „ „ „	5kr.
Schweinefleisch	„ „ „ „ „	6kr.

Bedruckt und verlegt von A. F. Rivinius, in Calw.

